Welches Wesen wäre grösser als derjenige (d. i. der Brahmane), aus dessen Hand stets die Götter ihre Opferbutter und die Manen ihre Todtenkuchen geniessen?

यद्वात्रा निजभालपरृलिखितं स्तोकं मक्दा धनं तत्प्राप्नोति मरुस्थले ४पि नितरं। मेरा च नाता ४धिकम् । तद्वीरे। भव वित्तवत्मु कृपणां वृत्तिं वृथा मा कृथाः कूपे पश्य प्रयोगिधावपि घरे। गृह्णाति तुल्यं जलम् ॥ ५३६६ ॥

Den Besitz, den der Schöpfer auf unsere Stirnplatte geschrieben hat, er sei gering oder gross, erlangen wir sicher auch in der Wüste und mehr als diesen auch nicht auf dem (goldreichen) Meru. Darum sei beherzt und führe nicht umsonst ein erbärmliches Leben unter Reichen! Sieh, im Brunnen wie im Meere schöpft der Krug gleich viel Wasser.

यदातमुखं विषयसंगमजन्म s. am Ende des Werkes in den Nachträgen zu Spruch 1071.

यब्बदेव कि वाञ्केत तृती वाञ्का प्रवर्तते । प्राप्त एवार्यतः सो ४वीं यतो वाञ्का निवर्तते ॥ ५३८७ ॥

Was man sich auch wünschen mag, der Wunsch geht noch darüber hinaus; in Wirklichkeit erlangt hat man nur das, wodurch jeder Wunsch aufhört.

यस्यपि चातकपत्ती त्रपयित जलधर्मकालवेलायाम् । तद्पि न कुप्यित जलेदा गतिरिक्त नान्या यतस्तस्य ॥ ५३८८ ॥

Obgleich der Vogel Tschâtaka die Wolke zur Unzeit quält, so zürnt sie ihm doch nicht, da er nicht anders handeln kann.

यस्वपि न भवति दैवात् s. Spruch 2366. यस्वप्यभ्युद्यः प्रायः प्रमाणादवधार्यते ।

कामं तथापि मुद्धदामनिष्ठाशङ्कि मानसम् ॥ ५३८६ ॥

Obgleich der glückliche Erfolg in der Regel allerdings nach Gründen bestimmt wird, so befürchtet doch der Freunde Herz etwas Widerwärtiges.

स्पेन st. पद्धस्तिन gelesen wird. Unser Spruch soll die Brahmanen, der bei Manu das Feuer verherrlichen.

2386) Внактв. 2,41 Вонс. 70 Навв. 48 lith. Ausg. II. 52 Galan. a. फलं st. धनं. b. नियतं st. नितरं।; तता नाधिकम् und वनात्ते ऽपि वा st. च नाता ऽधिकम्. c. वं st. तदु; धीरा und वीरा st. धीरा.

2387) Hrr. I, 179. b. निवर्तते st. प्रवर्तते. c. शाच्या st. सा उर्था. d. तता (mit vorangehendem ऽर्थम्) st. यतो, न स st. वाञ्का.

2388) Kat. 8 in Z. f. d. K. d. M. IV, 376, UTTARAKATAKASHTAKA 7 bei HABB. 239. b. Zu ज्ञपयति vgl. Spr. 814. c. जलदे. d. पतिरिक् नान्यया, welches schon Ewald verbessert hat; dagegen hat er mit Unrecht जलदे। in जलदे (wie auch HABB. hat) verändert.

2389) PRAB. 84. a. म्रभ्युद्वप्रायः. c. म्र-निष्ठाः